

Analysebericht

Precious Woods



PRECIOUS WOODS

Erstellt von
Philippe Bachmann

Erstellt am
12. September 2008
Version 1.0

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
1.1 Wer wir sind	3
1.2 Das Jahr im Überblick – Jahresbericht 2007	3
1.3 Operative Hauptsegmente	3
1.4 Produkte	3
1.4.1 Schnittholz.....	3
1.4.2 Pfähle	4
1.4.3 Fertigprodukte	4
1.5 Holzarten	5
1.5.1 Teak	5
1.5.2 Pochote	6
1.5.3 Einheimische Arten.....	6
2. Das Unternehmen	7
2.1 Geschichte.....	7
2.2 Strategie.....	8
2.3 Management.....	8
3. Ergebnis der Gruppe	10
3.1 Precious Woods Brasilien	10
3.2 Precious Woods Zentralafrika	10
3.3 Precious Woods Zentralamerika	10
3.4 Precious Woods Europa	11
3.5 Precious Woods Carbon & Energy.....	11
3.5.1 Certified Emission Reductions (CER)	11
3.5.2 Carbon Financial Instruments (CFI).....	12
4. Zahlen der Gruppe im Detail.....	13
4.1 Entwicklung Eigenkapital	13
4.2 Entwicklung Bilanz.....	13
4.3 Nettoumsatz und Gesamteinnahmen.....	13
4.4 Reingewinn	13
4.5 Gewinn je Aktie	13
4.6 Ertragsrate (IRR – Internal Rate of Return).....	14
4.6.1 Biologische Risiken	14
4.7 Kursentwicklung.....	14
5. Wichtige Aktionäre / Aktien- und Optionen-Programme für Mitarbeiter	15
5.1 Aktienprogramm für Mitarbeiter.....	15
5.2 Optionen-Beteiligungsprogramm fürs Kader	15
5.2.1 Beteiligungen.....	15
5.3 Wichtige Aktionäre.....	16
6. Beziehung zu den Aktionären.....	17
6. 1 Einleitung – Jahresbericht 2007	17
7. Persönliche Ansichten	18

1. Einleitung

Auf den nächsten Seiten möchte ich euch das Schweizer Unternehmen Precious Woods näher vorstellen.

1.1 Wer wir sind

Precious Woods ist weltweit führend in der nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung von Tropenwald. Das Unternehmen produziert neben zertifiziertem Tropenholz auch Strom aus Biomasse und Emissionsrechte. Die Gruppe mit Hauptsitz in der Schweiz beschäftigt rund 2 300 Mitarbeitende und ist mit Tochtergesellschaften in Brasilien, Costa Rica, Nicaragua, Gabun und Holland vertreten.

1.2 Das Jahr im Überblick – Jahresbericht 2007

- Strategisch wichtiger Schritt nach Afrika vollzogen
- Erneuter Umsatzsprung und Verdoppelung des Betriebsgewinns
- Immobilienertrag Costa Rica
- Schwierigkeiten mit neuer Konzessionsgesetzgebung im Staat Pará
- Steigende Preise in Europa
- Betriebsunterbruch im Kraftwerk in Brasilien
- Erfolgreiche FSC-Zertifizierungen

1.3 Operative Hauptsegmente

Die Aktivitäten der Gruppe sind primär in vier operative Hauptsegmente aufgeteilt, die durch eine Konzernzentrale unterstützt werden.

Die Hauptsegmente sind:

- **Tätigkeiten im Bereich der Wiederaufforstung** (seit 1990 in Zentralamerika);
- **Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von bestehenden Tropenwäldern und der Verarbeitung von tropischen Harthölzern** (seit 1996 in Brasilien und seit 2007 in Gabun);
- **Tätigkeiten im Bereich Holzhandel** (dieser Bereich wurde mit der Übernahme der A. van den Berg Gruppe im Jahr 2005 zu einem bedeutenden operativen Teilbereich der Gruppe);
- **Tätigkeiten im Bereich der Stromproduktion** aus Biomasse und der Erzeugung von Emissionsrechten (dieser Bereich entstand 2005 mit der Akquisition von BK Energia (Precious Woods Energia) und der Lancierung verschiedener Treibhausgas-Reduktionsprojekte).

1.4 Produkte

Precious Woods Europe ist der führende Anbieter von FSC-zertifiziertem tropischem Hartholz in Europa

1.4.1 Schnittholz

Precious Woods bietet eine grosse Anzahl FSC-zertifizierter brasilianischer Harthölzer für unterschiedlichste Anwendungen. Unsere Forstoperationen und Sägewerke in Brasilien sind zu 100% FSC-zertifiziert.



Für den Einsatz im Aussenbereich sowie im Wasser- und Hafenbau liefert Precious Woods verschiedenste Holzarten, die von Natur aus resistent und

langlebig sind. Diese Arten werden traditionell beim Bau von Schleusen, Piers, Brücken und Spundwänden eingesetzt. Weitere Einsatzmöglichkeiten im Aussenbereich sind Terrassenböden, Lärmschutzwände, Zäune, Treppen, Fensterrahmen oder Eisenbahnschwellen.

Die von Precious Woods vertriebenen Holzarten für den Aussenbereich sind von Natur äusserst dauerhaft. Sie können ohne Behandlung mit Konservierungstoffen verwendet werden und erfüllen die üblichen holztechnischen Anforderungen. Verschiedene Holzarten von Precious Woods erfüllen die Voraussetzungen der Dauerhaftigkeitsklassen 1 oder 2 der Norm DIN EN 350.

Beispiele für den Einsatz im Innenbereich sind Parkettböden, Möbel und Leisten. Nach Jahren, in denen hauptsächlich helle Holzarten verwendet wurden, gibt es einen steigenden Bedarf für FSC-zertifizierte Holzarten mit exotischen Farben und Strukturen.

1.4.2 Pfähle

Precious Woods produziert Rammpfähle für den Küstenschutz und Hafenanbau sowie Masten für die Elektrizitätswirtschaft. Unsere Pfähle und Masten aus brasilianischen Harthölzern sind äusserst langlebig und resistent und haben den entscheidenden Vorteil, dass sie so verwendet werden können wie sie sind. Sie benötigen für ihren Einsatz keinerlei Behandlung mit chemischen Konservierungstoffen.



Für die Produktion von Rammpfählen werden die Holzarten Acariquara, Mata mata und Abiurana ferro verwendet. Diese Holzarten zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit und durch ihre Resistenz gegen Salzwasser, extreme Witterung sowie gegen den Schiffsbohrwurm *Teredo navalis* und andere Holzschädlinge aus.

Bis heute wurden mehrere Zehntausend Rammpfähle für den Küstenschutz an der Nord- und Ostsee sowie für den Hafenanbau eingesetzt. Ausschlaggebend für den Einsatz von Tropenholz bei diesen Projekten ist die FSC-Zertifizierung des Holzes sowie dessen Resistenz gegen *Teredo navalis*.

1.4.3 Fertigprodukte

Wir produzieren auf die spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmte Fertigprodukte und Komponenten. Unser Produktbereich umfasst Schubkarrengriffe, Terrassendielen, Holzfliesen, gedrechselte Teile, Möbelteile und Holzzäune. Die Produkte sind in unterschiedlichen Anfertigungen und Holzarten erhältlich.

1.5.2 Pochote

Dauer bis zur Ernte:

Durchschnittliches Alter: 15.7 Jahre

Stand: 31.12.2007

Es gibt folgende Wachstumsklassen:

- Exzellent
- Hoch
- Mittel
- Tief
- Marginal

1.5.3 Einheimische Arten

Dauer bis zur Ernte:

Durchschnittliches Alter: 7.3 Jahre

Stand: 31.12.2007

Es gibt folgende Wachstumsklassen:

2. Das Unternehmen

Die folgenden Unterpunkte, sollen einen Eindruck der Firma vermitteln. Die Geschichte, das Management, sowie die langfristigen Aussichten werden hier genauer erörtert.

2.1 Geschichte

1990

Precious Woods wird von Schweizer Investoren mit fachlicher Unterstützung von Forst-Experten aus Costa Rica gegründet; Precious Woods Costa Rica beginnt mit dem Aufforsten von verlassenen Weideland.

1994

Mit Precious Woods Amazon wird die erste nachhaltige Forstwirtschafts-Operation im Amazonas gegründet. Ab Oktober 1996 wird sie operativ tätig.

1997

Precious Woods Amazon wird gemäss den Kriterien des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.

2000

Die Pflanzungen von Precious Woods Costa Rica erhalten das FSC-Zertifikat.

2001

Precious Woods Pará wird zusammen mit A. van den Berg B.V. gegründet.

2002

Precious Woods wird an der SWX Swiss Exchange kotiert; das Holzverarbeitungswerk Carolina Indústria Ltda in Itacoatiara wird gekauft; Precious Woods Pará erhält das FSC-Zertifikat.

2003

Precious Woods Nicaragua wird gegründet.

2005

Precious Woods kauft ein Holzschnitzelkraftwerk in Itacoatiara; Precious Woods Energia wird gegründet.

2007

Precious Woods expandiert nach Afrika. Ende März erwirbt Precious Woods eine Minderheitsbeteiligung an einer Forstgruppe in der Demokratischen Republik Kongo und ende April eine Mehrheitsbeteiligung an einem Unternehmen in Gabun.

2.2 Strategie

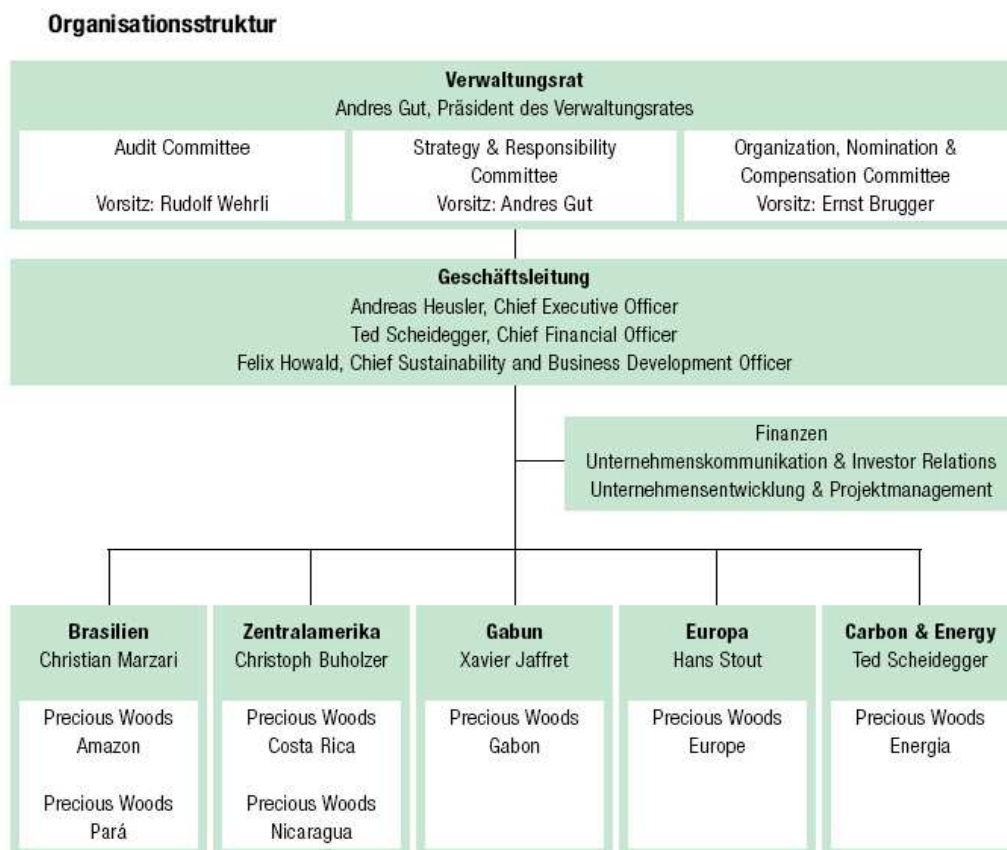
Precious Woods strebt mit seiner nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung von Tropenwald gleichermaßen ökonomische, soziale und ökologische Ziele an.

Wirtschaftliches Ziel: Wir wollen ein weltweit führendes und dauerhaft wirtschaftlich tragfähiges Unternehmen in der nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung von Tropenwald sein. Vor Ort verarbeiten wir wertvolle Harthölzer und streben eine hohe Wertschöpfung an. Wir fördern die Markteinführung von Holzarten, die wenig bekannt sind.

Soziales Ziel: Wir schaffen in wirtschaftlich benachteiligten Regionen Arbeitsplätze, die zahlreichen Familien eine würdige Lebensperspektive geben. Wir profitieren gegenseitig vom Wissensaustausch und entwickeln gemeinsam neue Techniken.

Ökologisches Ziel: Wir forsten brachliegende Flächen auf und erhalten bestehende, stark gefährdete Waldgebiete in ihrer Gesamtheit. Wir weisen grosse zusammenhängende Schutzgebiete aus. Begleitende Forschungen fördern das Wissen über ein einzigartiges Ökosystem.

2.3 Management



Aufgabenverteilung im Verwaltungsrat per 31.12.2007

	AC	OC	SC	Erstmals gewählt	Mandat endet
Andres Gut (Präsident)		*	* (Vorsitz)	1997	2010
Daniel Girsberger (Vizepräsident)		*		1995	2008
Ernst Brugger		* (Vorsitz)	*	2004	2009
Thomas Hagen	*			2004	2009
Rolf Jeker			*	2005	2008
Inge Jost	*			2004	2009
Claude Martin			*	2006	2010
Arie van den Berg				2005	2008
Rudolf Wehrli	* (Vorsitz)			2007	2010

Erklärungen:

AC = Audit Committee

GL = Geschäftsleitung

OC = Organization, Nomination & Compensation Committee

SC = Strategy & Responsibility Committee

VR = Verwaltungsrat



Verwaltungsrat (v.l.n.r.): Ernst Brugger, Daniel Girsberger, Claude Martin, Rudolf Wehrli, Andres Gut, Thomas Hagen, Inge Jost, Arie van den Berg (es fehlt: Rolf Jeker)

3. Ergebnis der Gruppe

Die Precious Woods Gruppe steigerte die Gesamteinnahmen um 66% auf 99,8 Mio. USD; der Reingewinn verdoppelte sich auf 10,8 Mio. USD. Im Berichtsjahr hat Precious Woods zwei FSC-Rezertifizierungen und eine Neuzertifizierung erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Schritt nach Afrika hat die soziale Komponente der Nachhaltigkeit stark an Bedeutung gewonnen.

3.1 Precious Woods Brasilien

Precious Woods ist in Brasilien im Staat Amazonas und im Staat Pará tätig. Precious Woods Amazon betreibt seit 1996 nachhaltige Forstwirtschaft auf mittlerweile rund 484 400 ha eigenem Land bei Itacoatiara, 250 km östlich von Manaus. Precious Woods Pará wurde im Jahr 2001 in Belém als Joint Venture von Precious Woods und A. van den Berg gegründet und im Jahr 2005 ganz von Precious Woods übernommen. In Pará bewirtschaften wir auf der Basis von Nutzungsrechten 43 000 ha Wald am Rio Pacajá. Der Wald wird auf naturnahe Weise bewirtschaftet und behält dadurch seine Artenvielfalt. Auf einer Hektare Wald werden lediglich 3 bis 6 Bäume pro Zyklus von 25 Jahren geerntet, also weniger als in der gleichen Zeit nachwächst. Precious Woods Amazon ist seit 1997 nach den Kriterien des FSC zertifiziert, Precious Woods Pará seit 2002. Das geerntete Holz wird in eigenen Betrieben und durch Partnerfirmen zu Schnittholz, Hobelware, Rammpfählen und Fertigprodukten verarbeitet. Verkauft wird das Holz nach Europa, in die USA und nach Asien sowie auf dem lokalen Markt.

3.2 Precious Woods Zentralafrika

Precious Woods Gabon bewirtschaftet im Osten Gabuns auf einer Konzessionsfläche von 599 300 ha bestehenden Wald. Jährlich werden rund 200 000 m³ Rundholz geerntet. Die Firma folgt einem Waldbewirtschaftungsplan, der garantiert, dass nicht mehr Holz geerntet wird, als gleichzeitig nachwächst. Der Prozess der FSC-Zertifizierung, der gegenwärtig in Gang ist, wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2008 abgeschlossen. Precious Woods Gabon betreibt in Bambio, dem operativen Zentrum der Forstoperation, eine Sägerei und in Libreville ein Schäl furnierwerk für Okoumé-Furnier sowie ein kleines Hobelwerk. Die Hauptabsatzmärkte für die Produkte sind Europa (Frankreich, Italien, Griechenland, Türkei, Holland), Nordafrika und Asien.

3.3 Precious Woods Zentralamerika

Precious Woods pflanzt seit 1990 im Norden Costa Ricas hochwertige Holzarten auf ehemaligem Weideland. Erste kommerziell nutzbare Durchforstungen finden statt, wenn die Bäume 8–14 Jahre alt sind. Die Ernte, die den Hauptertrag liefert, plant Precious Woods nach 18–30 Jahren durchzuführen. Anschliessend werden die beernteten Flächen sofort wieder bepflanzt. Precious Woods rechnet damit, dass der Ertrag aus den Holzverkäufen eine Verzinsung des während des ganzen Lebenszyklus laufend investierten Kapitals von 10–11% p.a. ermöglichen wird. 2003 begann Precious Woods auch im Süden Nicaraguas aufzuforsten. Insgesamt hat Precious Woods in Zentralamerika 5 388 ha Teak, 917 ha Pochote und 370 ha mit rund 20 verschiedenen einheimischen Baumarten angepflanzt. Davon liegen 4 639 ha in Costa Rica und 2 036 in Nicaragua. Die Fincas enthalten ausserdem über 4 000 ha Naturwald. In zwei Kleinsägereien wird Durchforstungsholz und Holz aus ersten Probeernten zu Brettern und Hobelware verarbeitet. Ausserdem wird Rundholz aus Durchforstungen verkauft. Die soziale und ökologische Nachhaltigkeit wird in Costa Rica seit 2000 und in Nicaragua seit 2007 im Rahmen der FSC-Zertifizierung dokumentiert und extern kontrolliert.

3.4 Precious Woods Europa

Precious Woods Europe, Holland, entstand mit der Übernahme von A. van den Berg B.V. durch die Precious Woods Gruppe im Jahr 2005. Das Unternehmen beschäftigt rund 60 Mitarbeitende und ist die führende Handelsfirma für FSC-zertifiziertes Tropenholz in Europa. Die Firma besitzt eine über 90-jährige Erfahrung im Verkauf und der funktionalen Anwendung von Hartholz und führte eine Vielzahl von zuvor unbekanntem brasilianischen Holzarten auf dem europäischen Markt ein. Das Kundenspektrum reicht von Holzhändlern über mittlere und grosse industrielle Holzverarbeiter bis zu Do-it-Yourself-Geschäften, Bauunternehmen und Behörden. Das Hauptabsatzgebiet ist Holland, der grösste Markt für tropisches Hartholz in Europa. Zudem wird Holz nach Belgien, Grossbritannien, Deutschland, Schweiz, Italien und andere europäische Länder exportiert.

3.5 Precious Woods Carbon & Energy

Precious Woods Carbon & Energy umfasst zwei Teilbereiche: die Produktion von erneuerbarer Energie im Kraftwerk von Itacoatiara, und die Produktion von CO₂-Zertifikaten. Das 9 MW-Kraftwerk ist seit 2002 in Betrieb und wird mit Holzabfällen der direkt benachbarten Sägerei von Precious Woods Amazon betrieben. Jährlich werden rund 50 000 MWh an die Elektrizitätsgesellschaft CEAM exportiert, welche damit die Stadt Itacoatiara mit rund 70 000 Einwohnern versorgt. Das Kraftwerk ersetzt 20 Dieselgeneratoren und verhindert die Entstehung von Methan in den Holzstapeln. So wird jährlich ein Ausstoss von rund 160 000 t CO₂-Äquivalenten vermieden. Die daraus generierten Zertifikate können auf dem Kyotokompatiblen Markt verkauft werden. Ausserdem wird in den Aufforstungen in Zentralamerika CO₂ in der wachsenden Biomasse gespeichert, was ebenfalls CO₂-Zertifikate generiert. Die Zertifikate von Costa Rica werden an der Chicago Climate Exchange CCX, einem freiwilligen Markt, verkauft.

3.5.1 Certified Emission Reductions (CER)

Auszug Jahresbericht:

Certified Emission Reductions (CER) werden für Treibhausgasreduktionen durch die Behörde United Nations Framework on Climate Change (UNFCCC) bewilligt. Ein CER entspricht einer Tonne CO₂-Äquivalenten. Die Gruppe betrachtet die Vereinten Nationen als eine Regierungsbehörde und die CERs als ein Vermögenswert, der im normalen Geschäftsverlauf zu Verkaufszwecken gehalten wird. Die CERs werden rechnungswirksam erfasst, wenn angemessene Sicherheit besteht, dass die Gruppe die Bedingungen des Kyoto-Protokolls erfüllt und die Zuwendungen erhält. Die CERs werden zunächst zu ihrem Marktwert bewertet und die Zuwendung der öffentlichen Hand wird als Differenz zwischen dem Marktwert und den systematisch mit den CERs verbundenen Kosten erfasst. Der Vorrat an CERs wird zu Herstellungskosten oder dem niedrigeren Nettoveräusserungswert aktiviert. Die Zuwendung öffentlicher Hand (d.h. die Differenz zwischen dem Marktwert und den systematisch verbundenen Kosten) werden zum Zeitpunkt ihrer Anerkennung als Erträge erfasst. Danach werden bis zum Zeitpunkt ihrer Veräusserung nur Verminderungen des Buchwertes in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Meine Frage:

Ich verstehe das nicht. Können Sie mir ein praktisches Beispiel liefern?

So wie ich es glaube zu verstehen, ihr Kraftwerk, welches Holzüberreste verbrennt und saubere Energie herstellt, reduziert die Treibhausgasreduktionen.

Erklärung von Precious Woods:

Statt der früher in Itacoatiara verwendeten Dieselgeneratoren produziert unser Kraftwerk Strom für das lokale Netz durch Verbrennung von Sägereirestholz. Dies bedeutet einen verminderten CO₂-Ausstoss im Vergleich zu früher. Die genaue eingesparte Menge wird aufgrund der erzeugten Strommenge berechnet. Eine von der UNO akkreditierte

unabhängige Prüfstelle prüft diese Zahlen jährlich. Danach stellt die UNO-Klimabehörde pro Tonne eingespartes CO₂ ein Zertifikat aus. Diese Zertifikate heissen CERs. Sie sind handelbar. Precious Woods verkauft diese Zertifikate. Der Käufer kauft sie, weil er eine Reduktionsverpflichtung hat (z.B. über 10'000 Industrieunternehmen und Kraftwerksbetreiber in der EU aber auch Länder direkt, welche das Kyoto-Protokoll unterzeichnet haben).

3.5.2 Carbon Financial Instruments (CFI)

Auszug Jahresbericht:

Carbon Financial Instruments (CFI) sind die Einheiten für die Emissionsmessung, das Reporting, die Registrierung, Kursnotierung und den Handel an der Chicago Climate Exchange (CCX). Ein CFI entspricht 100 Tonnen CO₂-Äquivalenten. Da die CCX keine Regierungsbehörde ist, werden die durch die CCX ausgegebenen CFIs nicht als Zuwendungen öffentlicher Hand betrachtet. CFIs werden zunächst zu Herstellkosten aktiviert. Nach ihrer Anerkennung werden sie zu Herstellungskosten oder dem niedrigeren Nettoveräußerungswert aktiviert. Die Erträge durch CFIs werden zum Zeitpunkt ihres effektiven Verkaufs erfasst.

Meine Frage:

CFI und CER sind also gekoppelt? 100 CER = 1 CFI? dito siehe CER's ich verstehe das nicht richtig. Können Sie mir ein praktisches Beispiel liefern?

Erklärung von Precious Woods:

Das Handelssystem des Chicago Climate Exchange ist das analoge zum CO₂-Handel innerhalb des Kyotosystems aber im nicht-Kyotoland USA. Die Käufer agieren da aufgrund einer freiwilligen Verpflichtung. CFIs und CERs sind nicht gekoppelt. Es sind verschiedene Märkte mit unterschiedlichem Angebot, Nachfrage und Preis und unterschiedlichen Kriterien für die Anerkennung von Emissionsreduktionen. Basis ist aber in beiden Fällen die reduzierte Tonne CO₂. Eher unwichtig ist, dass sich die Handelseinheit um einen Faktor 100 unterscheidet, 1 CER=1 t CO₂ während 1 CFI=100 t CO₂.

4. Zahlen der Gruppe im Detail

Auf gewisse Zahlen werden wir genauer eingehen und diese auf 5-Jahres, 10-Jahres oder so weit wie möglich gegenüberstellen.

4.1 Entwicklung Eigenkapital

2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
213'252'000	156'802'000	143'378'573	66'120'373	82'862'250	81'032'150	47'650'401	46'404'700

4.2 Entwicklung Bilanz

	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Umlaufvermögen	72'648'000	56'017'000	55'479'776	13'618'621	11'192'708	7'891'827		
Anlagevermögen	239'602'000	185'269'000	116'727'074	74'470'333	68'295'495	58'234'427		
Kurzfristige Verbindlichk.	35'225'000	12'956'000	12'960'712	5'677'658	14'740'410	6'043'423		
Langfristige Verbindlichk.	59'369'000	14'063'000	14'554'258	12'485'708	510'268	1'294'597		
Total	312'250'000	185'269'000	172'206'850	88'088'954	79'488'203	66'126'254		

4.3 Nettoumsatz und Gesamteinnahmen

	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Nettoumsatz	91'358'000	43'147'000	15'310'859	15'498'340	11'052'180	9'087'299	10'789'058	6'279'196
Einnahmen Emissionsrechte	3'506'000	11'388'000	0	0	0			
Einnahmen biologische Aktiven	4'888'000	5'397'000	5'304'382	5'375'756	0			
Gesamteinnahmen	99'752'000	59'932'000	20'615'241	20'874'096	11'052'180	9'087'299	10'789'058	6'279'196

4.4 Reingewinn

2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
10'852'000	5'183'000	-9'323'258	3'637'566	2'402'697	2'164'201	1'447'690	551'043

4.5 Gewinn je Aktie

Gewinn je Aktie unverwässert

2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
3.35	1.77	-3.44	1.96	1.49	1.38	1.03	0.45

Gewinn je Aktie verwässert

2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
3.33	1.75	-3.44	1.91	1.38	1.30	0.92	0.41

4.6 Ertragsrate (IRR – Internal Rate of Return)

Der gewichtete Durchschnitt des internen Ertragsrates (IRR – Internal Rate of Return) des gesamten Bepflanzungsprojekts in **Zentralamerika** beträgt per 31. Dezember 2007 10,87%. Die Bilanzwerte der biologischen Aktiven in Zentralamerika haben sich wie folgt entwickelt:

	2007	2006	2005	2004
IRR (%)	10.87	10.80	10.80	10.60
Bilanzwert Ende Jahr	48'156'000	43'269'000	38'224'201	32'919'820

	2007	2006	2005	2004
Nettoergebnis	2'435'000	3'337'000	3'581'801	3'619'339

Um ein allfällig verbleibendes Restrisiko einer zu hohen Bewertung weiter zu verringern, berücksichtigt Precious Woods für die Berechnung des Marktwerts der Pflanzungen weder die Inflation noch eine reale Preissteigerung. Allein der Einbezug einer angenommenen Inflation von 2% pro Jahr würde zu einer Höherbewertung der Baumpflanzungen von rund 20% führen.

4.6.1 Biologische Risiken

- Wirbelstürme
- Überschwemmungen
- Blitzeinschläge

Für alle geschilderten Ereignisse besteht keine Versicherung, da die Prämie, verglichen mit den zu erwartenden Schadenssummen, unverhältnismässig hoch wäre.

4.7 Kursentwicklung

30.06.03	31.12.03	30.06.04	31.12.04	30.06.05	31.12.05	30.06.06	31.12.06	30.06.07	31.12.07
55.37	59.98	70.04	80.74	104.00	115.49	99.41	84.79	118.90	119.19



5. Wichtige Aktionäre / Aktien- und Optionen-Programme für Mitarbeiter

Hier möchten wir die wichtigsten Aktionäre betrachten, sowie welche Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder wie viele Aktien bzw. Optionen besitzen. Sowie ob es Programme für „normale“ Mitarbeiter gibt.

5.1 Aktienprogramm für Mitarbeiter

Beim Aktien-Beteiligungsprogramm hat jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, pro Jahr maximal 720 Aktien mit einem Rabatt von 20% und einer Sperrfrist von zwei Jahren zu kaufen.

5.2 Optionen-Beteiligungsprogramm fürs Kader

Beim Optionen-Beteiligungsprogramm werden den Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie dem Kader Optionen zugeteilt. Mit Wirkung zum 31. Dezember 2004 wurde dieses Optionen-Beteiligungsprogramm eingestellt.

5.2.1 Beteiligungen

Per 31. Dezember 2007 hielten die Verwaltungsräte bzw. die Geschäftsleitung folgende Beteiligungen an der Gruppe:

Beteiligungen		
Per 31. Dezember 2007 hielten die Verwaltungsräte bzw. die Geschäftsleitung folgende Beteiligungen an der Gruppe:		
Verwaltungsrat	Aktien	Optionen
Ernst Brugger	2 759	–
Daniel Girsberger	2 745	–
Andres Gut ¹⁾	33 662	14 614
Thomas Hagen	1 445	–
Rolf Jeker	775	–
Inge Jost	395	–
Claude Martin	250	–
Arie van den Berg ¹⁾	14 222	–
Rudolf Wehrli	200	–
Total	56 453	14 614
Geschäftsleitung		
Ted Scheidegger, CFO ¹⁾	1 031	1 473
Total Geschäftsleitung	1 031	1 473

5.3 Wichtige Aktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von mehr als 5% am Kapital der Precious Woods Holding AG per 31. Dezember 2007:

	Number of shares 2007		Number of shares 2006	
Baloise Holding	313 000	9,30%	313 000	10,41%
UBS Fund Management	150 588	4,47%	153 593	5,11%
Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich	134 350	3,99%	242 938	8,08%

6. Beziehung zu den Aktionären

Wir wollen für die Aktionäre eine nachhaltige Wertsteigerung ihrer Investition schaffen. Precious Woods sucht langfristig orientierte, gut informierte Anleger und bemüht sich einer höchstmöglichen Transparenz in allen Finanz- und Geschäftsbelangen. Die Gruppe informiert seine Aktionäre regelmässig über positive und negative Entwicklungen. Die jährlichen Generalversammlungen dienen neben den statutarischen Erfordernissen dem Dialog und der vertieften Information der Aktionäre. Auch während des Geschäftsjahres nehmen wir Kritik und Anregungen aus dem Aktionärskreis ernst, und pflegen, soweit möglich, den Dialog mit den Aktionären. Aufbau eines Ladens mit einem Mikrokredit von Precious Woods in Nicaragua. Precious Woods fördert den Mannschaftssport für die Freizeit der Mitarbeitenden. In Brasilien und in Costa Rica ist es der Fussball, in Nicaragua ist es Baseball.

Wir führen alljährlich Aktionärsreisen zu den Wäldern und Betrieben in Brasilien und Zentralamerika durch. Wir sind an der Schweizer Börse SWX seit Februar 2002 kotiert und halten uns an ihre Richtlinien.

6. 1 Einleitung – Jahresbericht 2007

Wirtschaftlich arbeitete Precious Woods im Jahr 2007 erfolgreich: Der Umsatz stieg stark an, und der Gewinn verdoppelte sich. Der Aktienkurs hielt sich trotz Börsenturbulenzen auf ansprechendem Niveau. Wir danken Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Treue und Ihr Interesse. Als Pionierunternehmen ist Precious Woods auf engagierte Aktionäre angewiesen. Ihnen gehört Precious Woods.

7. Persönliche Ansichten

100 Aktien entsprechen ...

In Brasilien ist Precious Woods Eigentümerin einer Waldfläche von 484 400 ha und hält zusätzlich Nutzungsrechte für 43 000 ha. In Gabun ist Precious Woods Konzessionärin einer Waldfläche von 599 300 ha. In Zentralamerika besitzt die Gesellschaft 6 675 ha aufgeforsteten und 4 366 ha bestehenden Wald. **Ein Aktionär erwirbt mit dem Kauf von 100 Aktien indirekt rund 157 000 m² Wald in der Amazonasregion, 178 000 m² Wald im Kongobecken, und 2 000 m² Aufforstungen in Zentralamerika.**

Stand: 31.12.2007

Die Aktie interessiert mich, da ich dadurch die Chance habe einen sozialen Beitrag zu leisten, ich erwerbe Waldfläche im Regenwald welcher nach FSC Richtlinien behandelt wird. Zudem partizipiere ich am Wachstum der Flächen und am späteren Verkauf. Ein Gebiet welches aus meiner Sicht langfristig potential hat, Stichwort alternative Energien.

Leider sind die Zahlen „noch nicht“ wirklich überzeugend.

- Das KGV ist viel zu hoch.
- Die Aktie wird weit über dem Buchwert gehandelt.
- Kein kontinuierliches Gewinnwachstum in den letzten 10 Jahren.
- Eigenkapitalquote ist vorbildlich.
- Eigenkapitalrendite und Gesamtkapitalrendite sind unterdurchschnittlich.
- Umlaufvermögen/kurzfristige Verbindlichkeiten entspricht dem Durchschnitt.